

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (17. Heft) Samuel Anmerkung zu 2. Samuel 24,1-9

2. Sam. 24,1: *„Und der Zorn des Herrn ergrimnte abermal wider Israel, und reizte David unter ihnen, daß er sprach: „Gehe hin, zähle Israel und Juda“, vergleiche mit 1. Chron. 22,1: „Und der Satan stand wider Israel, und gab David ein, daß er Israel zählen ließ“.*

Der Zorn des Herrn und der Satan sind niemals von einander zu trennen. Wo der Zorn des Herrn um der Sünde willen über einen Menschen entbrennt, macht sich alsbald der Satan herbei, der Verkläger, und stellt sich zu seiner Rechten (Sach. 3,1). Israel hat das eine Mal sich wider David empört, das andere Mal ihn vergöttert, ihn fleischlich erhoben; darum ergrimnte der Zorn des Herrn wider das Volk. Und David wollte in Eitelkeit und Hochmut seine Macht kennen lernen, und verhärtete sich darin so, daß er trotz aller Warnungen nicht von seinem Vorhaben abließ. So straft Gott den einen mit dem andern.

2. Sam. 24,9: *„Und Joab gab dem König die Summe des Volks, das gezählet war. Und es waren in Israel achthundert mal tausend starke Männer; die das Schwert auszogen, und in Juda fünfhundert mal tausend Mann“. Vergl. 1. Chron. 22,5: „Und gab die Zahl des gezählten Volks David. Und es war des ganzen Israels elfhundert mal tausend Mann, die das Schwert auszogen; und Juda vierhundert mal und siebzigtausend Mann, die das Schwert auszogen“.*

Der Unterschied in den Zahlenangaben hier und 1. Chron. 22,5 kommt daher, daß 2. Samuel die 30 000 Mann aus Juda, die bei dem König ihren Dienst hatten, mitgezählt, in 1. Chronik aber weggelassen sind, daher dort nur 47 000 Mann; während umgekehrt die 30 000 Mann, welche aus den übrigen Stämmen Israels 2. Samuel weniger hat als 1. Chronik, diejenigen sind, welche Monat für Monat bei dem Könige ihren Dienst hatten. 1. Chron. 27,1.